

2070/J XXIII. GP

Eingelangt am 14.11.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Ing. Hofer, Dr. Belakowitsch-Jenewein, Neubauer und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend
betreffend Schönheitsoperationen

Einem Bericht der oberösterreichischen Kronenzeitung zufolge bezahlt die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse jährlich 1.200 plastisch-chirurgische Eingriffe. Allein im Linzer Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern gebe es jährlich 100 Brust-OPs, davon 60 aus kosmetischen Gründen. Vor allem bei türkischen Frauen sei der Trend zu kosmetischen Eingriffen an der Nase, beim Busen oder Bauch stark steigend.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

Anfrage:

1. Wie viele plastisch-chirurgische Operationen gab es jeweils in den Jahren 2000 bis 2006 in den einzelnen Bundesländern?
2. Wie setzte sich die Staatsbürgerschaft der behandelten Personen in den einzelnen Bundesländern zusammen?
3. Wie hoch waren die dadurch entstandenen Kosten für das österreichische Gesundheitswesen jeweils in den Jahren 2000 bis 2006?
4. Wie viele plastisch-chirurgische Operationen gab es aufgegliedert nach Art der Operation und Staatsbürgerschaft der Patienten jeweils in den Jahren 2000 bis 2006 in den einzelnen Bundesländern aus kosmetischen Gründen?
5. Wie hoch waren die dadurch entstandenen Kosten für das österreichische Gesundheitswesen aufgegliedert nach Art des kosmetischen Eingriffs und Staatsbürgerschaft der Patienten jeweils in den Jahren 2000 bis 2006 in den einzelnen Bundesländern?